

6-MONATSBERICHT
2024

2024



Kennzahlen der ORBIS Gruppe

	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	65.738	67.694	-1.956	-2,9
Betriebsergebnis (EBIT)	1.948	2.833	-885	-31,2
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	1.962	2.561	-599	-23,4
Steuerquote ca.	31,0%	31,0%		
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre	1.381	1.210	171	14,1
Eigenkapital einschl. Minderheiten	38.088	37.288	800	2,1
Bilanzsumme	87.267	87.025	242	0,3
Eigenkapitalquote	43,6%	42,8%		0,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.860	1.598	1.262	79,0
Finanzmittel	14.192	12.875	1.317	10,2
Ergebnis je Aktie	14,60 cts	12,80 cts	1,80 cts	14,1
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	9.469.559	9.469.559		
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	913	902	11	1,2
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	921	907	14	1,5

Konzernlagebericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie stellt im Monatsbericht 7-2024 fest:

DIE WIRTSCHAFTLICHE ERHOLUNG VERZÖGERT SICH WEITER.

Die wirtschaftliche Entwicklung scheint im Frühsommer erneut ins Stocken gekommen zu sein, die allgemein erwartete konjunkturelle Erholung dürfte sich damit weiter verzögern. Die jüngste Eintrübung der Stimmungsindikatoren und die erneuten Rückgänge bei Auftrags-eingängen und Produktion zeigen eine anhaltende Schwäche in der stark exportorientierten deutschen Industrie, auch wenn die jüngsten Zahlen infolge von Brückentagen im Mai etwas nach unten verzerrt sein können. Nachdem der außergewöhnlich hohe Auftragsbestand in der Industrie infolge der Corona-Krise und der damit zusammenhängenden Materialengpässe seit längerer Zeit für eine Stabilisierung der Produktion gesorgt hatten, scheint dieser Puffer nunmehr zunehmend abgebaut zu sein. Gleichzeitig erweisen sich die weiterhin rückläufigen Auftragseingänge, insbesondere aus dem Ausland, zunehmend als Bremse für eine nachhaltige Erholung der Industriekonjunktur. Allerdings dürfte die Aufhellung der außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, trotz anhaltender handels- und geopolitischer Unsicherheiten, im weiteren Jahresverlauf zu einer Trendwende in der Industrieproduktion führen.

Laut Umfragen des ifo Instituts hat sich die Stimmung der Unternehmen in Deutschland merklich eingetrübt. Der ifo Geschäftsklimaindex sank im Juli auf 87,0 Punkte, nach 88,6 Punkten im Juni. Die Unternehmen waren weniger zufrieden mit den laufenden Geschäften. Mit Blick auf die kommenden Monate hat die Skepsis merklich zugenommen. Die deutsche Wirtschaft steckt in der Krise fest. Im Verarbeitenden Gewerbe ist das Geschäftsklima deutlich gesunken. Insbesondere die Urteile zur aktuellen Lage fielen erheblich schlechter aus. Auch die Erwartungen trübten sich ein. Die Auftragsbestände waren erneut rückläufig. Die Kapazitätsauslastung ist auf 77,5 Prozent gefallen und liegt damit sechs Prozentpunkte unter dem langfristigen Mittelwert. Im Dienstleistungssektor ist der Index nach der Erholung in den letzten Monaten wieder gesunken. Dies war vor allem auf pessimistischere Erwartungen zurückzuführen. Ihre aktuelle Lage beurteilten die Dienstleister ebenfalls etwas weniger gut. Auch im Handel hat sich das Geschäftsklima verschlechtert. Die Unternehmen waren mit den laufenden Geschäften weniger zufrieden. Dies gilt insbesondere für den Einzelhandel. Auch bei den Erwartungen zeigten sich größere Zweifel. Im Bauhauptgewerbe hat der Index nachgegeben. Die Firmen beurteilten ihre Geschäftslage etwas schlechter. Die Erwartungen blieben nahezu unverändert von deutlichem Pessimismus geprägt.

BRANCHENENTWICKLUNG

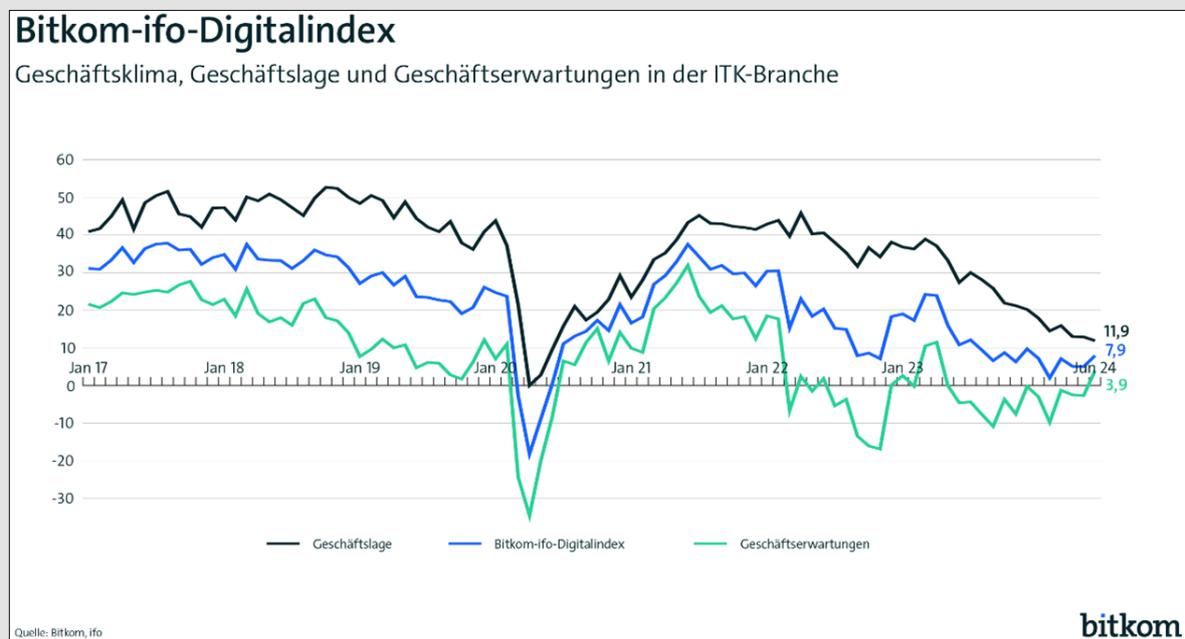
Der Branchenverband BITKOM veröffentlicht in einer Zeitreihe den Bitkom-ifo-Digitalindex.

Der Digitalindex zeigt das Geschäftsklima in der Digitalbranche. Er basiert auf der monatlichen ifo Konjunkturumfrage und bildet sich aus dem geometrischen Mittel der Werte für die Geschäftslage und die Geschäftserwartungen.

Das Geschäftsklima in der Digitalbranche verzeichnet im Juli 2024 mit 5,7 Punkten einen leichten Abstieg gegenüber dem Vormonat (Minus 2,2 Zähler). Die Geschäftslage hat mit 10,9 (Minus 1,0 Zähler) leicht nachgegeben. Genauso geben die Geschäftserwartungen mit 0,6 Punkten um 3,3 Zähler nach.

Weiterhin veröffentlicht der Branchenverband BITKOM in Form einer Zeitreihe Marktzahlen zu den ITK-Ausgaben in Deutschland. Die ITK-Marktzahlen werden halbjährlich aktualisiert und schließen eine Prognose für die Jahre 2024 und 2025 ein. Letzter Stand ist Juni 2024.

Demnach werden in der Informationstechnik für 2025 ein Umsatz von 160,5 Milliarden Euro erwartet – das ist im Vergleich zu 2024 ein Wachstum um 6,2 Prozent. Die Ausgaben für Software werden in diesem Segment mit voraussichtlich 9,9 Prozent auf 51,2 Milliarden Euro das größte Wachstum verzeichnen. Die IT-Hardware wird mit einem Volumen von 54,9 Milliarden Euro (+3,6 Prozent) auch im Jahr 2025 noch vor den IT-Services den größten Anteil des IT-Marktes abbilden. Die Ausgaben für IT-Services steigen im laufenden Jahr um 5,4 Prozent auf 54,4 Milliarden Euro.



Entwicklung des Bitkom-Ifo-Digitalindex bis einschließlich Juni 2024

MARKETINGAKTIVITÄTEN IM ERSTEN HALBJAHR 2024

Im ersten Halbjahr 2024 wurde die umfassende Marketingstrategie der ORBIS SE weiter ausgebaut. Die damit verbundenen Marketingaktivitäten resultieren in einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Unternehmens in 2024 und sichern die Sichtbarkeit als kompetenter Digitalisierungspartner und Positionierung am Markt.

In den Fachbereichen Microsoft und SAP wurden in der ersten Jahreshälfte zahlreiche Marketingkampagnen in Form von Webinaren, Online- sowie Offline-Events durchgeführt. Im Geschäftsbereich Microsoft fanden ganze Webinarreihen zu den Trendthemen Copilot, Service und Power Portals & -Pages statt sowie speziell für die Branche Construction. Besonders hervorzuheben ist dabei das gelungene Auftaktwebinar mit dem Motto „Kundenerlebnisse neu definieren“ aus dem Bereich Power Pages, das auf sehr großes Interesse stieß. Im Service Bereich führte ORBIS zudem ein Online-Event mit dem Titel „First Class Service mit Dynamics 365“ durch, bei dem das Highlight der Kundenvortrag zu exklusiven Einblicken in das Customer Service und Field Service Projekt von Sysmex war. Auch im Bereich SAP wurden zahlreiche Webinare veranstaltet, um Interessenten effektiv online über die neuesten Trends und Lösungen zu informieren. Vor allem die Webinare im Bereich ORBIS People zu den Themen SAP Success Factors und SAP Concur konnten eine sehr gute Resonanz verzeichnen, aber auch Webinare zu SAP S/4HANA Transformation, ORBIS DSP, SAP Digital Manufacturing, SAP IPB, SAP Business Analytics und SAP Customer Experience waren von Erfolg gekrönt. Außerdem konnte das selbst entwickelte erfolgreiche Online Format „Couchinar“ durch das Thema „GROW WITH SAP“ weitergeführt werden. Der Vortrag des Kunden CERAFILTEC zu exklusiven Einblicken in das S/4HANA Public Cloud Projekt war dabei der Höhepunkt. Auch auf ein erfolgreiches SAP Business Analytics Onsite-Event, gemeinsam mit der SAP, bei dem Insights zu den Themen Analytics Roadmap, SAP Datasphere und SAP BW/4HANA in der Autoausstellung Klassikstadt

Frankfurt vorgestellt wurden, kann ORBIS zurückblicken. Auch hier standen wertvolle Praxis-Insights eines ORBIS Kunden im Fokus.

Weitere Präsenzveranstaltungen wie Partner Events oder Messen waren für ORBIS 2024 von Bedeutung. Im Microsoft Bereich nahm das Unternehmen beispielsweise an dem Microsoft Partnerevent „Microsoft Envision AI Connection DACH“ in München, mit einem Partnerstand vor Ort, teil. Die ORBIS besuchte zudem Fachmessen wie die SHK+E-Messe in Essen oder die digitalBAU 2024, eine Fachmesse für digitale Lösungen in der Baubranche. Dort war das Unternehmen mit einem eigenen Stand vertreten und konnte sogar mit einem Vortrag auf der Mainstage zum Thema „KI bereits jetzt zur Effizienzsteigerung im Sales-Prozess nutzen“ glänzen. Im SAP Bereich war ORBIS vertreten auf der LogiMAT, der internationalen Messe für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement, mit einem modernen Messestandkonzept zu Themen rund um Shopfloor und Logistik (z. B. SAP EWM, SAP TM, ORBIS Logistics und ORBIS DSP). Das Besondere dabei stellte der Live Showcase, zusammen mit dem Kunden SICK, „Indoor Tracking“ dar, welcher das Zusammenspiel und Potenzial des Tag-LOC Systems von SICK, den ORBIS Logistik Apps und ORBIS DSP verdeutlichte.

Die vielfältigen Events wurden durch zahlreiche weitere Marketingmaßnahmen ergänzt. Zu Jahresbeginn wurde unter anderem gemeinsam mit dem Kundendienst Verband Deutschland (KVD) eine Umfrage zu Serviceprozessen im Wandel durchgeführt und die Ergebnisse in einem Expertenforum präsentiert. Bei dieser Marktanalyse galt es festzustellen, wie weit die Digitalisierung des Kundenservice fortgeschritten ist und wie Unternehmen den Einsatz und Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz beurteilen. Ein besonderer Höhepunkt im Halbjahr 2024 ist die Auszeichnung der ORBIS im Rahmen der SAP Diamant-Initiative als SAP Fokuspartner in den Bereichen Discrete Manufacturing & Automotive, Digital Supply Chain, Customer Experience und Human Experience Management. Auch im Manufacturing Bereich blickt ORBIS auf ein Highlight zurück. Mit der innovativen Anwendung

ORBIS Distributed Shopfloor Processing (ORBIS DSP) belegte das Unternehmen im Wettbewerb um den prestigeträchtigen „Factory Innovation Award“ den zweiten Platz in der Kategorie „Plattformen für die vernetzte Fabrik“. Gemeinsam mit der SAP wurden Promotion Videos produziert, in welchen die ORBIS Experten über die Themen SAP Sales Cloud, SAP Service Cloud sowie Grow with SAP und Rise with SAP informieren.

Weiterhin bleibt auch im ersten Halbjahr 2024 die Nutzung von Social-Media-Plattformen für ORBIS ein zentraler Bestandteil der Marktkommunikation. Durch kontinuierliches Screening nach Branchentrends und Ableitung von Handlungsempfehlungen entwickelt sich der Fokuskanal LinkedIn kontinuierlich weiter. In 2024 konnte so die Reichweite weiter gesteigert und zudem effektive Ad-Kampagnen durchgeführt werden.

Auch der 2023 ins Leben gerufene Unternehmensblog zeigt nach einer guten Anlaufphase auch in 2024 weitere Entwicklungserfolge. So generierten die positionierten Themen aus dem ORBIS Kosmos beindruckende Zugriffszahlen. Mit diesem Informationskanal soll vorrangig der Status des Unternehmers als Experte weiter ausgebaut werden. Für das zweite Halbjahr 2024 stehen Weiterentwicklungsmaßnahmen im Blog an, die den Austausch mit ORBIS Kunden und Interessenten fördern sowie die Bindung zu Stammlesern stärken soll.

Für die ORBIS SE ist außerdem die Suchmaschinenoptimierung (SEO) als Marketinginstrument unerlässlich. Durch gezielte SEO-Strategien soll die Sichtbarkeit der Unternehmenswebsite in Suchmaschinenergebnissen weiter erhöht werden. So war das Unternehmen auch im vergangenen Halbjahr 2024 gut aufgestellt und forciert die stetige Weiterentwicklung des Contents.

Auf Videomarketing setzte ORBIS in der ersten Jahreshälfte einen entscheidenden Fokus. Dabei galt es in erster Linie Produkte und Dienstleistungen zu bewerben, die ORBIS Markenbekanntheit zu steigern, Kunden zu informieren und zu binden. Die Bandbreite der Eigenproduktionen reicht von Produktteasern, Eventpromotionen über Imagefilme für Messen bis hin zu kurzen

Videos über Erfolgsgeschichten mit Kunden. In 2024 stehen vor allem die mit künstlicher Intelligenz unterstützten, generierten Videos im Fokus. Hierzu produzierte das Unternehmen bereits erste Erklärvideos mit künstlichen Avataren im ORBIS TEM Bereich und plant auch eine Weiterverfolgung dieser Marktansprache für die zweite Jahreshälfte. Die Vermarktung der Videos erfolgte hauptsächlich über Social-Media-Kanäle.

KUNDENPROJEKTE

In den ersten 6 Monaten 2024 wurden wieder viele Projekte erfolgreich umgesetzt und mehrere neue Kunden akquiriert. Ebenso konnten bestehende Kunden für weitere Projekte gewonnen werden. Allerdings ist in einigen Geschäftsbereichen eine deutliche Investitionszurückhaltung der Kunden zu verzeichnen.

Die Zurückhaltung der Kunden bei der Vergabe von neuen Aufträgen betrifft im Wesentlichen die Business Center, die im Umfeld der Kundenmanagementsysteme tätig sind, während andere Business Center in den Bereichen Logistik & Manufacturing, Enterprise Applications, Personalmanagement sowie Managed Services wie in den vergangenen Jahren sehr gut ausgelastet sind.

Im SAP-Bereich wurden in der ersten Jahreshälfte vielzählige Kundenprojekte durch- bzw. fortgeführt: CERAFILTEC Germany GmbH, Technologielösungsanbieter für die Entwicklung und Produktion von Hochleistungskeramikmodulen, hat sich für beide Geschäftsbereiche der ORBIS im Rahmen der Lösung Microsoft Dynamics 365 Customer Engagement und SAP S/4HANA Cloud Public Edition (GROW) entschieden.

Bei der SHS – Stahl-Holding-Saar GmbH & Co. KGaA wurde mit der Einführung von SAP Concur Expense gemeinsam mit der Tochtergesellschaft ORBIS People der gesamte Prozess der Reisebeantragung, -abrechnung, -freigabe automatisiert.

Auch die Deutz AG, deutscher Hersteller von Diesel-, Gas-, Wasserstoff- und elektrifizierten Motoren, die bereits seit mehreren Jahren SAP SuccessFactors im Einsatz hat, wurde im ersten Halbjahr im Rahmen eines ganzheitlichen Talentmanagements in SuccessFactors von den ORBIS People Consultants betreut. Zudem vertraut der Kunde auch im Bereich Dynamics 365 Customer Engagement auf ORBIS als Digitalisierungspartner.

Im Zuge der Personalmanagement Digitalisierung wurde auch bei SCHUNK SE & Co. KG SAP SuccessFactors Performance & Goals durch die ORBIS eingeführt, um künftig Mitarbeitergespräche und -entwicklung online durchführen zu können.

Hinsichtlich erfolgreicher Serviceerlebnisse setzt das Unternehmen FrigorTec GmbH, welches Lösungen für Getreidekühlung, Kranklimatisierung, Heutrocknung, und Wärmepumpen anbietet, auf zukunftsgerechte Service-Prozesse durch die Einführung von S/4HANA Service und SAP Field Service Management gemeinsam mit ORBIS.

Bei der Stulz GmbH in Hamburg, führender Pionier für Klimatisierung betriebssicherer Anwendungen, unterstützt ORBIS bei der Einführung von SAP CPQ mit Anbindung an SAP ERP und Stulz OneSelect. Als Ziel steht die Einführung eines globalen Auslegungstools zur ganzheitlichen Unterstützung der Vertriebsorganisation im Fokus.

Die Netzsch Pumpen & Systeme GmbH, setzt auch weiterhin auf ORBIS und erweitert ihre Netzsch Pumpenauslegung mit Hilfe der SAP Business Technology Platform im Zusammenspiel mit SAP CPQ.

Bei der ODU GmbH & Co. KG, international führender Anbieter für Steckverbindingssysteme, konnte ein erfolgreicher Go-Live von SAP Commerce Cloud als PIM (Product Information System) im ersten Halbjahr vollzogen werden. Ziel dabei war es, eine zentrale Datendrehscheibe für alle Produktdaten zu etablieren.

Der deutsche Hersteller für Gerüst-, Schutz- und Event-Systeme, Wilhelm Layher GmbH & Co. KG, hat sich für die ORBIS eigene Trainings- und Event-Management-Software ORBIS TEM entschieden. Die Software ermöglicht ihnen Cross-Selling-Potenziale weiter zu steigern und Kunden ein unvergleichliches Einkaufserlebnis zu bieten.

Auch das Unternehmen GEBHARDT Fördertechnik GmbH, Partner für innovative Intralogistikanlagen, bringt seine Digitalisierung mit der zukunftsweisenden Cloud-Lösung Datasphere gemeinsam mit ORBIS voran.

Bei der F. E. R. fischer Edelstahlrohre GmbH, weltweit führender Anbieter längsnahtgeschweißter Edelstahlrohre, wurde in einer laufenden RISE with SAP Greenfield-Einführung der MES-Anbieter gewechselt und ORBIS, mit der eigens entwickelten SAP-basierten ORBIS MES Lösung, als neuer Partner ausgewählt. Neben den klassischen MES-Funktionalitäten waren weitere Schwerpunkte die Qualitätsmanagement- und Logistikintegration.

Der Hersteller von Komponenten und Systemen für die Dosiertechnik ProMinent GmbH, ist seit vielen Jahren zufriedener ORBIS MES Kunde. Im Zuge der anstehenden Modernisierung und Optimierung seiner Logistikprozesse hat er sich dazu entschlossen, die Zusammenarbeit mit ORBIS auf den Logistik Bereich auszuweiten.

Auch bei der Rudolf Zimmermann, Bamberg GmbH, die bereits seit mehreren Jahren die ORBIS MES Lösung im Einsatz hat, hat man sich dazu entschlossen nun auch die ORBIS Mobile Apps zu implementieren, um eine nahtlose Integration zu ORBIS MES zu schaffen.

Im Rahmen der Digitalisierung weiterer Werke und der bisher positiven Erfahrungen mit den ORBIS Logistik Apps möchte die SUSPA GmbH nun auch die Digitalisierung im Werk in Tschechien auf Basis der ORBIS Mobile Apps mit ORBIS vorantreiben.

Auch im Microsoft-Bereich wurden in der ersten Jahreshälfte 2024 mehrere Projekte realisiert, wobei hier die Zurückhaltung der Kunden bei der Vergabe neuer Aufträge deutlich zu spüren war.

Bei der varmeco GmbH & Co. KG, welche Spezialist für das intelligente Wärmemanagement ist, betreut ORBIS die Implementierung einer Vertrieboptimierung mit Microsoft Dynamics 365 Sales in Kombination mit der ORBIS eigenen Lösung ORBIS ConstructionONE. Der Vertriebsprozess soll vollständig digitalisiert werden, um die Transparenz und Effizienz zu steigern.

Bei der Comelit Group S.p.A. Deutschland, spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Video-Türsprech-, Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachung, Hausautomation, Zutrittskontrolle und Rauchmelder, wurde die Einführung der ORBIS Branchenlösungen ORBIS ConstructionONE und ConstructionHUB für Bauzulieferer zur Steigerung der Vertriebs-effizienz vorgenommen.

Auch die beiden langjährigen Bestandskunden Arthrex GmbH, weltweit agierender Hersteller von Medizinprodukten, sowie die Witzmann GmbH, Weltmarktführer im Bereich flexibler metallischer Elemente, gehen ihren Weg mit ORBIS als strategischem Partner auch in 2024 weiter. Bei beiden Kunden wird eine Marketingautomatisierung mit Microsoft Dynamics 365 Customer Insights realisiert.

Bei dem Unternehmen Stadtwerke am See GmbH & Co. KG soll der Kundenservice durch die Einführung von Microsoft Dynamics 365 Customer Service digitalisiert und automatisiert werden, um die Servicequalität nachhaltig zu verbessern.

Auch die Sonepar Deutschland GmbH, Marktführer im Vertrieb von Elektroartikeln für Kunden aus den Bereichen Handel, Handwerk und Industrie, hat sich dazu entschieden Microsoft Dynamics 365 Customer Service deutschlandweit gemeinsam mit ORBIS zu implementieren.

Der Bestandskunde Dr. Theiss Naturwaren GmbH setzt bereits auf die Microsoft Dynamics 365 Welt mit ORBIS als Partner an der Seite. Im ersten Halbjahr 2024 wurde weiter aufgestockt: so wird die Microsoft Dynamics 365 Sales Lösung nach einem erfolgreichen Go-Live für weitere Prozesse im Vertriebsinnen- und -außendienst ausgebaut.

Mit der Renk Group konnte im Microsoft Dynamics 365 Bereich ein Neukunde gewonnen werden. Auch hier kommt ab sofort Microsoft Dynamics 365 Sales, Service & Marketing zum Einsatz.

Sowohl bei der DeepTech & Climate Fonds Management GmbH als auch beim Tochterkonzern High-Tech Gründerfonds Management GmbH fand eine kontinuierliche Umsetzung und Anpassung des Customer-Relationship-Management Systems mit Microsoft Dynamics 365 durch ORBIS statt. In diesem Zuge kam auch Microsoft Power Apps zum Einsatz.

Nach erfolgreicher Einführung von Microsoft Dynamics 365 bei ihrem Schwesterunternehmen Triflex GmbH & Co. KG, führt die Follmann Chemie GmbH, spezialisiert auf die Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Spezialchemikalien, mit Unterstützung durch ORBIS, die gleiche Lösung zur Steigerung der Vertriebseffizienz ein.

Auf Basis der Microsoft Dynamics 365 Plattform digitalisiert ORBIS bei dem Schweizer Weinhändler Bindella terra vite vita SA die Marketing- und Sales-Prozesse. Ziel ist es erstklassige Kundenerlebnisse zu schaffen.

Auch bei der Hoval Gruppe kommt die Microsoft Dynamics 365 Plattform zur Digitalisierung der Marketing- und Sales Prozesse in Kombination mit der eigenen Construction Lösung ORBIS ConstructionONE zum Einsatz.

Die CERATIZIT S.A., Hersteller von Zerspangungswerkzeug, optimiert gemeinsam mit ORBIS und der Microsoft Dynamics 365 Lösung, Prozesse ihrer Automaten, die ihre Kunden vor Ort auf dem Shopfloor mit Werkzeug versorgen.

Darüber hinaus konnte ORBIS dem Unternehmen MEGGLE GmbH & Co. KG bei der Data Warehouse Optimierung, zur schrittweisen Verbesserung der Analytics Landschaft, zur Seite stehen. Auch bei der Digitalisierung ihres Innovationsprozesses mithilfe von Microsoft Power Apps entschieden sie sich für ORBIS als Partner.

Auch bei dem Schweizer Kunden AMAG Group AG stand das Thema Microsoft Power BI im ersten Halbjahr im Vordergrund. Hierbei steht ORBIS mit Trainings und Coachings zur Seite.

Ein kompletter Neuaufbau der KPI-Landschaft wurde bei dem Fenster- und Türenhersteller UNILUX GmbH im ersten Halbjahr erfolgreich gemeinsam mit ORBIS realisiert. Das Analysieren und Monitoren wichtiger Kennzahlen auf einen Blick stand dabei im Fokus.

Bei der Modehaus Garhammer GmbH hingegen unterstützten die ORBIS Experten hinsichtlich der Migration der Legacy Analytics Lösung zu Microsoft Power BI mit gleichzeitiger Optimierung des Datenmodells und Implementierung komplexer Berechnungen für die gewünschten Kennzahlen des Kunden.

Die Hawa Sliding Solutions AG, globale Markt- und Technologieführer für das Schieben am Bau, im Bau und an Möbel, hat im Bereich Service mit ORBIS den Ersatzteilprozess mit künstlicher Intelligenz Azure Open AI digitalisiert. Dieses Projekt wurde gemeinsam im Co-Creation-Ansatz mit Hawa Experten umgesetzt.

Zusammen mit der Testo SE & Co. KgaA, weltweit agierendes Unternehmen für Messtechnik, hat die ORBIS eine Digitalisierungs- und Automatisierungskampagne gestartet, die von Microsoft Power Platform bis hin zu KI-Lösungen wie Azure AI und Open AI reicht.

UMSATZENTWICKLUNG UND AUFTRAGSLAGE

In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahr 2024 verzeichnete die ORBIS SE aufgrund der allgemein schwierigen Wirtschaftslage im Inland eine unter der Erwartung liegende Geschäftsentwicklung. Insbesondere bei der ORBIS SE sowie einzelnen Tochtergesellschaften verlief die Umsatzentwicklung und somit die Ressourcenauslastung unter der Planung.

Der Konzernumsatz der ORBIS SE hat sich im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um -2,9 % auf T€ 65.738 (Vorjahr: T€ 67.694) leicht vermindert.

Die Umsatzerlöse wurden zu 83,6 % aus der Beratertätigkeit und zu 16,4 % aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern verminderten sich um -2,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 47.513.

Die Erlöse aus dem Produktgeschäft verminderten sich (-8,7 %) auf T€ 10.818 (Vorjahr: T€ 11.854). Hierbei hat sich im Wesentlichen der Umsatz mit externen Handelswaren um -16,3 % vermindert.

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, liegt mit T€ 7.406 auf Vorjahresniveau (Vorjahr: T€ 7.313). Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden konnten.

Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr nach Segmenten:

(Werte in T€)	01.01. - 30.06.2024	01.01. - 30.06.2023	Veränderung	in %
Segment Inland	48.308	51.186	-2.878	-5,6
Segment Ausland	17.430	16.508	922	5,6
Gesamt	65.738	67.694	-1.956	-2,9

SONSTIGE ERTRÄGE UND BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Im ersten Halbjahr 2024 bilden Erträge aus der Bereitstellung von Firmenfahrzeugen, Versicherungsentschädigungen, Lieferantenboni und Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf T€ 1.337 (Vorjahr: T€ 814) belaufen.

Im Berichtszeitraum wurde ein Entwicklungsaufwand für selbsterstellte Softwarekomponenten in Höhe von T€ 250 aktiviert (Vorjahr: T€ 403). Die Software wird planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 bzw. 10 Jahren abgeschrieben.

Der Materialaufwand liegt mit T€ 11.067 um -14,4 % unter dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen.

Der Personalaufwand beläuft sich einschließlich der Restrukturierungskosten in Höhe von T€ 206 auf T€ 44.402, was einem Anstieg von 0,6 % entspricht (Vorjahr: T€ 44.126). Die Personalkosten betragen somit 67,5 % (Vorjahr: 65,2 %) der im ersten Halbjahr 2024 erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Abschreibungen auf das Anlagevermögen für das erste Halbjahr 2024 betragen T€ 3.445 (Vorjahr: T€ 2.758). Ein wesentlicher Teil des Aufwandes resultiert einerseits aus der planmäßigen Abschreibung erworbener Assets aus Firmenzukäufen (T€ 264) und andererseits aus der Abschreibung von Vermögenswerten aus der Leasingnutzung gemäß IFRS 16 (T€ 1.825). Zum 30.06.2024 wurde der aktivierte Kundenstamm der contrimo GmbH außerplanmäßig in Höhe von T€ 696 abgeschrieben. Grund hierfür ist der starke Rückgang der Umsatzerlöse mit externen Kunden. Die Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen betragen T€ 549 sowie auf aktivierte eigenentwickelte Softwarekomponenten T€ 111.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 6.463 um 2,6 % über dem Vorjahr. Infolge der wieder zunehmenden Reisetätigkeit haben sich der Reise- und Kfz-Aufwand (T€ 1.849) erhöht. Auch die Aufwendungen für Kommunikation und IT (T€ 1.558) sowie die Raumkosten (T€ 623) haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich erhöht.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Im ersten Halbjahr 2024 wurde im ORBIS Konzern ein EBITDA (operatives Ergebnis vor Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen) in Höhe von T€ 5.393 erzielt, das somit um -3,5 % unter dem Vorjahr liegt.

Aufgrund erhöhter Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände ergibt sich ein Konzern-EBIT in Höhe von T€ 1.948, das um -31,2 % unter dem Vorjahr (T€ 2.833) liegt.

Die EBIT-Marge zum Umsatz beträgt somit 3,0 %.

(Werte in T€)	1. HJ 2024	1. HJ 2023	Veränderung	in %
Konzern-EBITDA	5.393	5.591	-198	-3,5
"Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen"	-3.445	-2.758	-687	24,9
Konzern-EBIT	1.948	2.833	-884	-31,2
Finanzergebnis (vor Währungsgewinne / -verluste)	37	-249	286	-114,9
Währungsgewinne / -verluste	-23	-23	0	-
Steuern	-608	-794	186	-23,4
Konzern-Ergebnis	1.354	1.767	-413	-23,4
Ergebnisanteil Minderheiten	27	-557	585	-104,9
"Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE"	1.381	1.210	172	14,2

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2024 mit T€ 37 leicht positiv. Hierbei resultieren aus externen Finanzgeschäften T€ + 20 sowie aus der Veränderung von Verbindlichkeiten aus PUT-Optionen ein Ertrag von T€ + 175. Gemäß IFRS 16 wird ein Aufwand aus Leasingzahlungen in Höhe T€ -158 ausgewiesen. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD, des RMB, des RSD und des CHF ergibt sich ein Währungsergebnis von T€ -23 (Vorjahr: T€ -23). Somit wird für das erste Halbjahr 2024 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ 1.962 (Vorjahr: T€ 2.561) ausgewiesen. Dies entspricht rund 3,0 % vom Umsatz.

KONZERNERGEBNIS

Im ersten Halbjahr 2024 wird ein Steueraufwand von insgesamt T€ 608 ausgewiesen (Vorjahr: T€ 794). Während die realen Steuern T€ -817 betragen, resultiert aus den Bewertungsunterschieden zum HGB-Abschluss bei den Gebäuden, den Optionsbewertungen, den aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen aus den Kaufpreisallokationen von erworbenen Anteilen an Tochtergesellschaften, der IFRS16 Bewertung und der Bewertung von noch nicht abgerechneten Aufträgen sowie aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge zusammen ein latenter Steuerertrag in Höhe von T€ +209. Die ausgewiesene Steuerquote beträgt im laufenden Geschäftsjahr insgesamt rund 31 % (Vorjahr: 31 %).

Somit ergibt sich für das erste Halbjahr 2024 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 1.354 (Vorjahr: T€ 1.767). Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter (Minderheitenanteile) in Höhe von T€ +27 (Vorjahr: T€ -557) beträgt der Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE für das erste Halbjahr 2024 T€ 1.381 (Vorjahr: T€ 1.210).

VERMÖGENSLAGE UND KAPITALSTRUKTUR

Die Konzernbilanzsumme hat sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2023 um -2,0 % auf T€ 87.267 zum 30. Juni 2024 vermindert. Die kurzfristigen Vermögenswerte, die im Wesentlichen aus Liquiden Mitteln in Höhe von T€ 14.192 sowie aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 27.698 bestehen, haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um -4,4 % vermindert. Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von T€ 40.645 haben sich im Wesentlichen durch die Investitionen in Sachanlagen sowie die aktivierten Entwicklungskosten ebenfalls um 0,9 % leicht erhöht.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem 31. Dezember 2023 um -3,8 % auf T€ 34.384 vermindert. Neben den Leasingverbindlichkeiten sind in dieser Position vor allem Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile, andere Personalverbindlichkeiten für Urlaubsansprüche sowie im Rahmen der Sozialversicherung und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Im langfristigen Fremdkapital wird neben dem langfristigen Anteil der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von T€ 4.885 im Wesentlichen auch der langfristige Anteil des Darlehens zur Finanzierung des Neubausvorhabens ORBIS III in Höhe von T€ 1.969 sowie Verbindlichkeiten aus Earn-out und Put-Optionen in Höhe von T€ 5.460 ausgewiesen.

Das Eigenkapital zum 30. Juni 2024 hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um -0,4 % auf T€ 38.088 vermindert. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2024 beträgt somit 43,6 %.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich im ersten Halbjahr 2024 ein Zufluss liquider Mittel in Höhe von T€ 2.860 (Vorjahr: T€ 1.598).

Die Liquididen Mittel im ORBIS Konzern betragen zum 30. Juni 2024 T€ 14.192 (31. Dezember 2023: T€ 16.367).

Im ersten Halbjahr 2024 wurden Investitionen in Höhe von insgesamt T€ 1.777 (Vorjahr: T€ 741) getätigt. Davon wurden T€ 1.039 in die Erweiterung und Modernisierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Erweiterung der Immobilie in der Nell-Breuning-Allee 3-5 in Saarbrücken sowie T€ 706 in den Erwerb von Minderheitsanteilen an den Tochtergesellschaften Dialog GmbH und BLUE STEC GmbH investiert.

Aus Finanzierungstätigkeit resultiert insgesamt ein Mittelabfluss in Höhe von T€ 3.216. Neben der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und der Baudarlehen resultiert der Mittelabfluss im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung an die Aktionäre der ORBIS SE sowie an Minderheitsgesellschafter.

MITARBEITER

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2024 921 Mitarbeiter (HGB); zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 907 Mitarbeiter bei ORBIS tätig. Der Mitarbeiteraufbau erfolgt hierbei aufgrund des Fachkräftemangels am Personalmarkt hauptsächlich durch Rekrutierung und Ausbildung von Hochschulabsolventen zu Beratern, die bedarfsorientiert und zielgerichtet innerhalb der einzelnen Business-Units durchgeführt werden, sowie im Rahmen von Unternehmensbeteiligungen.

Im ersten Halbjahr 2024 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum (902 Mitarbeiter) um 1,2 % auf 913 erhöht.

HAUPTVERSAMMLUNG 2024

Die Ordentliche Hauptversammlung am 28. Mai 2024 fand auch in diesem Jahr virtuell statt. Die Anteilseigner blickten auf ein profitables Geschäftsjahr 2023 zurück.

Der Hauptversammlung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 10 ct je Aktie vorgeschlagen. Diesem Vorschlag stimmte die Hauptversammlung zu.

Die Aktionäre der ORBIS SE haben auf der ordentlichen Hauptversammlung die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

Die Aktionärsversammlung bestellte die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024.

Sodann haben die Aktionäre den Vergütungsbericht gebilligt sowie die Ermächtigung erteilt zum Erwerb eigener Aktien mit der Möglichkeit des Ausschlusses des Bezugsrechtes der Aktionäre. Zuletzt wurde eine Satzungsänderung im Hinblick auf die Anmeldefrist zur Hauptversammlung beschlossen.

Alle Abstimmungen in der Hauptversammlung wurden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung nahezu einstimmig verabschiedet.

CHANCEN UND RISIKEN

ORBIS ist als Europäische Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen.

Die Krise aufgrund von Lieferengpässen und hoher Energiepreise, die das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 nachhaltig negativ beeinflusste, hat zum Jahresbeginn 2024 in der deutschen Wirtschaft nicht abgeschwächt und wird voraussichtlich auch den weiteren Jahresverlauf 2024 bis ins kommende Geschäftsjahr 2025 anhalten. In der ITK Branche wird weiterhin mit einem Wachstum gerechnet, jedoch zeigen die Indikatoren aus den Umfragen der Branchenverbände eine deutliche Abschwächung der Dynamik im Laufe des ersten Halbjahres.

Daher bestehen weiterhin hohe Risiken, dass einige Kunden aufgrund der abflauenden Konjunktur geplante Projekte hinauszögern, was negative Auswirkung auf die Umsatzentwicklung von ORBIS haben könnte.

Derzeit lassen sich jedoch keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2023 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2024 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ORBIS SE haben.

AUSBLICK

Grundsätzlich gehen wir für das laufende Geschäftsjahr mit einer weiterhin stabilen Entwicklung der Geschäftstätigkeit der ORBIS SE aus. Sofern sich das oben dargestellte konjunkturelle Umfeld anhält, ist weiterhin ein negativer Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der ORBIS SE im zweiten Halbjahr 2024 nicht auszuschließen.

Aufgrund der Entwicklung im Berichtszeitraum ist die Gesamtjahresprognose aus dem letzten Geschäftsbericht für ein Konzern-EBIT 2024 auf Vorjahresniveau aus heutiger Sicht im Inland nicht erreichbar.

ORBIS rechnet nunmehr auf Konzernebene im Segment Inland für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Konzernumsatz leicht unter Vorjahresniveau und beim Konzern-EBIT mit einer Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr. Hingegen wird im Segment Ausland beim Konzernumsatz weiterhin ein leichter Anstieg sowie ein Konzern-EBIT auf Vorjahresniveau erwartet.

Insgesamt wird für den ORBIS Konzern im Geschäftsjahr 2024 nunmehr mit einem Konzernumsatz gerechnet, der ca. 1,5 bis 2,5 % unter dem des Vorjahres liegt sowie mit einer Konzern-EBIT-Marge von ca. 2,5 bis 3,5 %.

Investor Relations

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2024

Gemäß Art. 19 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 über Marktmissbrauch (MAR) sind Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, verpflichtet, sowohl dem Emittenten als auch der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitzuteilen, wenn sie eigene Geschäfte mit Aktien des Unternehmens oder sich auf diese Aktien beziehenden Finanzinstrumenten tätigen. Die gleiche Pflicht trifft bestimmte mit den genannten Führungspersonen in enger Beziehung stehende Personen.

Der ORBIS SE wurden keine Geschäfte für den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 gemeldet nach Art. 19 MAR.

Die ORBIS SE hat im ersten Halbjahr 2024 keine eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben und hält somit zum Stichtag 30. Juni 2024 insgesamt 296.483 Stück eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt.

Weder Vorstand noch Aufsichtsratsmitgliedern wurden Aktienoptionen zugesagt.

Nach § 33 Abs.1 WpHG, hat derjenige, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise

bestimmte Schwellen bei Stimmrechten (3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% oder 75%) an einem inländischen Emittenten erreicht, über- oder unterschreitet, dies unverzüglich, spätestens innerhalb von vier Handelstagen dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) mitzuteilen.

Die ORBIS SE ist nach § 40 Abs. 1 WpHG verpflichtet, die Stimmrechtsmitteilungen, die ihr gemäß §§ 33, 38 WpHG zugegangen sind, zu veröffentlichen.

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich die übrigen 81,38 % der Aktien.

Die unten genannten Aktionäre (außer die Organmitglieder, deren Aktienbesitz gesondert unten angegeben ist) haben folgende Stimmrechtsmitteilungen abgegeben:

Die Hörmann Digital Beteiligungs GmbH, Deutschland, hat am 21.06.2021 mitgeteilt, dass am 18.06.2021 eine Schwellenüberschreitung stattgefunden hat und dass diese 34,71 % der Stimmrechte an der ORBIS SE hält. Im Übrigen hält die Hörmann Digital Beteiligungs GmbH, Deutschland, folgende Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG:

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Call-Option		01.3.2023 bis 28.2.2025	Barausgleich	1.500.000	15,37
Put-Option		01.3.2025 bis 28.2.2026	Barausgleich	1.500.000	15,37
Irrevocable		01.3.2025 bis 28.2.2026	Barausgleich	1.500.000	15,37
			Summe	1.500.000	15,37

Die Swoctem GmbH hat zum 23.12.2014 mitgeteilt, dass diese 15,00016 % der Stimmrechte an der ORBIS SE hält, indirekt hält Herr Friedhelm Loh über die Swoctem GmbH, Deutschland, nach Mitteilung 15,00016 %.

Herr Dikai Wang, Deutschland, hat in Korrektur seiner Mitteilung vom 19.10.2007 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 17.01.2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ORBIS SE am 22.03.2007 3,06 % beträgt.

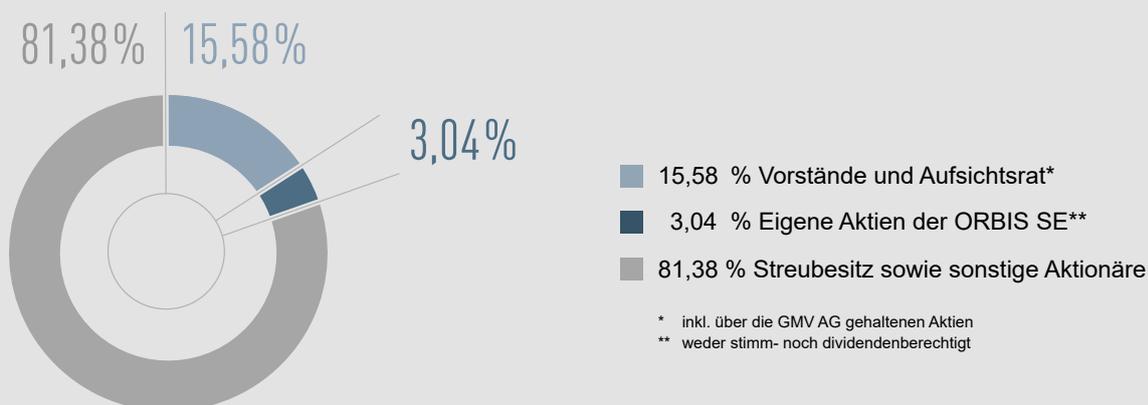
Die entsprechenden Mitteilungen veröffentlicht die ORBIS auf ihrer Website.

DIE AKTIONÄRSSTRUKTUR STELLT SICH ZUM 30. JUNI 2024 WIE FOLGT DAR:

Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Ulrich Holzer, Aufsichtsratsvorsitzender	0,20%		15,58%
Martin J. Hörmann	0%		
Thomas Gard, Aufsichtsratsmitglied	0%	15,37% ¹⁾	
Stefan Mailänder, Sprecher des Vorstands	0%		
Michael Jung, Vorstand	0%		
Frank Schmelzer, Vorstand	0,01%		
Bestand eigener Aktien	3,04%		3,04%
Aktien im Streubesitz sowie sonstige Aktionäre			81,38%

¹⁾ über GMV AG gehalten

AKTIONÄRSSTRUKTUR (GERUNDET) ZUM 30. JUNI 2024



Wichtige Termine

31.12.2024	Ende des Geschäftsjahres
------------	--------------------------

Konzern-Zahlen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2024

in T€	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	65.738	67.694	-2,9
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.337	814	64,3
3. Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen	0	36	-100,0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	250	403	-38,0
5. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-11.067	-12.930	14,4
6. Personalaufwand	-44.402	-44.126	-0,6
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.445	-2.758	-24,9
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.463	-6.300	-2,6
9. Betriebsergebnis (EBIT)	1.948	2.833	-31,2
10. Finanzerträge	254	67	279,1
11. Finanzaufwendungen	-240	-339	29,2
12. Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.962	2.561	-23,4
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-608	-794	23,4
14. Konzernjahresüberschuss	1.354	1.767	-23,4
15. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	27	-557	104,8
16. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE	1.381	1.210	14,1
Ergebnis je Aktie	14,60 cts	12,80 cts	14,1
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	9.469.559	9.469.559	0,0

Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2024

in T€	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
1. Konzernjahresüberschuss	1.354	1.767
2. Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Erträge / Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-60	-30
3. Konzerngesamtergebnis	1.294	1.737
davon Anteile der Aktionäre der ORBIS SE	1.321	1.180
davon Anteile anderer Gesellschafter	-27	557

Konzern-Bilanz

nach IFRS der ORBIS SE zum 30. Juni 2024

AKTIVA in T€	Anhang	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung in %
A. Kurzfristige Vermögenswerte				
1. Liquide Mittel		14.192	16.367	-13,3
2. Vorräte		10	23	-56,5
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	(1)	27.698	27.360	1,2
4. Forderungen aus Ertragsteuern		1.031	1.120	-7,9
5. Sonstige Vermögenswerte		3.692	3.920	-5,8
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		46.623	48.790	-4,4
B. Langfristige Vermögenswerte				
1. Sachanlagen	(2)	17.132	15.950	7,4
2. Geschäfts- oder Firmenwert	(3)	15.267	15.267	0,0
3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		4.535	5.360	-15,4
4. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		2.019	2.019	0,0
5. Latente Steuern		666	486	37,0
6. Sonstige Vermögenswerte		925	1.117	-17,2
7. Finanzanlagen		100	100	0,0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		40.644	40.299	0,9
Aktiva, gesamt		87.267	89.089	-2,0

Konzern-Bilanz

nach IFRS der ORBIS SE zum 30. Juni 2024

PASSIVA in T€	Anhang	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung in %
A. Kurzfristiges Fremdkapital				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(4)	618	680	-9,1
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.840	6.435	-24,8
3. Vertragsverbindlichkeiten		675	957	-29,5
4. Sonstige Rückstellungen		9.369	10.789	-13,2
5. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		546	801	-31,8
6. Sonstige Verbindlichkeiten		15.218	13.183	15,4
7. Leasingverbindlichkeiten		3.118	2.908	7,2
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		34.384	35.753	-3,8
B. Langfristiges Fremdkapital				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(4)	2.271	2.393	-5,1
2. Rückstellungen für Pensionen		857	843	1,7
3. Latente Steuern		1.289	1.330	-3,1
4. Sonstige Verbindlichkeiten		5.493	6.105	-10,0
5. Leasingverbindlichkeiten		4.885	4.416	10,6
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		14.795	15.087	-1,9
C. Eigenkapital				
1. Gezeichnetes Kapital - Bedingtes Kapital	(5)	9.470 (910)	9.470 (910)	0,0
2. Kapitalrücklage		6.931	6.931	0,0
3. Kumuliertes sonstiges Ergebnis		181	241	-24,9
4. Ergebnisvortrag	(6)	12.916	10.534	22,6
5. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE		1.381	2.712	-49,1
6. Anteile anderer Gesellschafter		7.209	8.361	-13,8
Eigenkapital, gesamt		38.088	38.249	-0,4
Passiva, gesamt		87.267	89.089	-2,0

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2024

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Ergebnisvortrag und Jahresüberschuss	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
			Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Steuern			
Stand 01.01.2023	9.470	6.931	25	384	-128	11.955	8.492	37.129
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-1.420	0	-1.420
Dividendenausschüttung an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	-158	-158
Konzerngesamtergebnis	0	0	-30	0	0	1.210	557	1.737
Stand 30.06.2023	9.470	6.931	-5	384	-128	11.745	8.891	37.288
Stand 01.01.2024	9.470	6.931	-4	368	-123	13.247	8.360	38.249
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-947	0	-947
Dividendenausschüttung an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	-266	-266
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	616	-858	-242
Konzerngesamtergebnis	0	0	-60	0	0	1.381	-27	1.294
Stand 30.06.2024	9.470	6.931	-64	368	-123	14.297	7.209	38.088

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2024

in T€		01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Konzernjahresüberschuss		1.354	1.767
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.445	2.758
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-1.406	377
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-471	-288
+	Als Aufwand erfasste Anschaffungsnebenkosten von verbunden Unternehmen	5	18
-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-1
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte	13	-36
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-337	-3.905
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	89	-101
-/+	Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	419	217
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.594	1.708
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-256	-139
+/-	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	1.600	-777
=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.860	1.598
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	6
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.039	-726
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-35	-3
-	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-706	-18
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.777	-741
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen	-947	-1.420
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-266	-158
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-184	-340
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.819	-1.853
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.216	-3.771
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-2.133	-2.914
+/-	Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	-42	-36
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.367	15.825
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.192	12.875

Konzern-Anhang

für das erste Halbjahr 2024 nach IFRS

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die ORBIS SE, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2024 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss ist

in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde nicht geprüft.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 30. Juni 2024 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS SE (%)	Einbeziehung ¹
ORBIS America Inc.	McLean, Virginia	USA	100,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
OSCO GmbH	Mannheim	Deutschland	74,40	V
ORBIS Schweiz AG	Baar	Schweiz	100,00	V
ORBIS Value Plus GmbH	Saarbrücken	Deutschland	51,00	V
ORBIS Austria GmbH	Wien	Österreich	70,00	V
Quinso B.V.	's-Hertogenbosch	Niederlande	51,00	V
Dialog GmbH	Bielefeld	Deutschland	75,50	V
Data One GmbH	Saarbrücken	Deutschland	100,00	V
Data One Lux S.à r.l.	Mertert	Luxemburg	100,00*	V
Data One Suisse GmbH, i.L.	Zürich	Schweiz	100,00*	V
ORBIS People GmbH	Saarbrücken	Deutschland	74,99	V
ORBIS France SAS	Straßburg	Frankreich	100,00	V
BLUE STEC GmbH	Lüneburg	Deutschland	70,00	V
contrimo GmbH	Mannheim	Deutschland	60,00	V
contrimo Consulting & Innovations d.o.o.	Belgrad	Serbien	60,00*	V
4PACE GmbH	Saarbrücken	Deutschland	22,05	E

¹ V = Vollkonsolidierung, E = at equity

*Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der ORBIS SE ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

In dieser Aufzählung sind neben den Tochtergesellschaften und dem assoziierten Unternehmen drei Enkelgesellschaften enthalten.

Die Einzelgesellschaft Data One Suisse GmbH, befindet sich seit dem 05. März 2024 in Liquidation.

Am 14. März 2024 hat die ORBIS SE weitere 24,5 % der Anteile der Dialog GmbH erworben. Somit hält die ORBIS SE nun 75,5 % an der Dialog GmbH.

Des Weiteren wurden am 11. April 2024 weitere 10 % an der BLUE STEC GmbH erworben. Die Beteiligung der ORBIS SE beläuft sich damit auf 70 %.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen haben weder zu wesentlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt noch hatten sie wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde ausführlich über die im Geschäftsjahr 2024 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen berichtet.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2023 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der ORBIS SE steht im Internet unter www.orbis.de zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

WESENTLICHE EREIGNISSE

Wir verweisen in Bezug auf die Energiekrise auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht.

UNSICHERHEITEN UND SCHÄTZUNGEN

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

Aufgrund der derzeit weiterhin unabsehbaren weltweiten Folgen der Energiekrise unterliegen diese Annahmen und Schätzungen einer erhöhten Unsicherheit.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der ORBIS-Konzern hat in jüngster Zeit die Geschäftstätigkeit im Ausland deutlich ausgeweitet. Zur Verbesserung der Unternehmenssteuerung legt die Unternehmensleitung einen stärkeren Fokus auf die Geschäftsaktivitäten im Inland und im Ausland und stellt deshalb in 2024 eine Segmentberichterstattung mit Vorjahreswerten zum 30. Juni 2024 auf. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung des Konzerns. Die interne Steuerung basiert insbesondere auf den Earnings before interest and tax (EBIT), dem Ergebnis vor Steuern und Zinsaufwendungen. Der Vorstand sieht die ORBIS SE und ihre Tochterunternehmen als operative Geschäftssegmente, welche aufgrund der Ähnlichkeit der wirtschaftli-

chen Merkmale zu den berichtspflichtigen Segmenten Inland und Ausland zusammengefasst werden.

Der Segmentberichterstattung liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. Die Transaktionen mit dem anderen Segment werden gesondert dargestellt. Die Umsatzerlöse zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Preisen verrechnet.

Im Rahmen der internen Steuerung werden Transaktionen innerhalb eines Segments nicht herausgerechnet, weshalb bei der Darstellung des Gesamtergebnisses des Konzerns auf die externen Umsätze überzuleiten ist.

01.01.2024 - 30.06.2024					
Segmente	Inland	Ausland	Gesamt	Sonstige	Gesamtkonzern
Umsatzerlöse	53.571.054	19.855.269	73.426.324		
abzüglich Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-4.538.951	-2.425.104	-6.964.055		
Umsatzerlöse (Brutto)	48.307.361	17.430.165	65.737.526		65.737.526
Abschreibungen	-2.696.667	-747.916	-3.444.582		
(EBIT)	225.358	1.710.843	1.936.201		
abzüglich Erlöse aus Transaktionen mit anderem Segment					
Segmentergebnis (Brutto)	225.358	1.710.843	1.936.201	12.289	1.948.490
Finanzergebnis					37.022
Währungsgewinne/-verluste					-23.473
EBT					1.962.039

01.01.2023 - 30.06.2023					
Segmente	Inland	Ausland	Gesamt	Sonstige	Gesamtkonzern
Umsatzerlöse	57.736.622	18.561.287	76.297.909		
abzüglich Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-6.551.013	-2.053.261	-8.604.274		
Umsatzerlöse (Brutto)	51.185.608	16.508.027	67.693.635		67.693.635
Abschreibungen	-1.986.252	-771.378	-2.757.630		
(EBIT)	2.187.957	666.424	2.854.381		
abzüglich Erlöse aus Transaktionen mit anderem Segment					
Segmentergebnis (Brutto)	2.187.957	666.424	2.854.381	-21.427	2.832.954
Finanzergebnis					-249.275
Währungsgewinne/-verluste					-22.807
EBT					2.560.872

II. ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) UMSATZERLÖSE

Aufgliederung der Erlöse nach Art der Güter oder Dienstleistungen:

in T€	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Beratungserlöse	54.932	55.849
Lizenz- und Wartungserlöse	2.743	2.971
Sonstige Erlöse	8.063	8.874
Umsatzerlöse	65.738	67.694

(2) ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Aufgrund des eingebrochenen Konzernumsatzes bei der contrimo GmbH haben wir zum 30. Juni 2024 eine außerplanmäßige Abschreibung auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven in Bezug auf den Kundenstamm in Höhe von T€ 696 durchgeführt.

III. ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNZWISCHENBILANZ

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(1) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von T€ 2.254 (31.12.2023: T€ 2.692) Auftragserlöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(2) Die **Sachanlagen** gliedern sich wie folgt:

in T€	30.06.2024	30.06.2023
Grundstücke und Bauten	7.661	6.292
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.781	2.002
Vermögenswerte aus Leasingnutzungsrechten	7.690	7.182
Sachanlagevermögen gesamt	17.132	15.476

(3) **Geschäfts- oder Firmenwerte:**

Zum 30. Juni 2024 wurde für die Geschäfts- oder Firmenwerte geprüft, ob (insbesondere aufgrund der Energiekrise) Ereignisse vorlagen (sogenannte triggering events), die eine unterjährige Werthaltigkeitsprüfung erforderlich machen. Die Prüfung interner und externer Informationsquellen hat zu der Überzeugung geführt, dass auf Basis der aktuell verfügbaren Informationen die Auswirkungen der Energiekrise auf die cash generating units nicht wesentlich und von kurzfristiger Dauer sind. Daher hat die ORBIS SE keine Werthaltigkeitsprüfung im ersten Halbjahr 2024 durchgeführt.

KURZ- UND LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

(4) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nachfolgend dargestellt:

in T€	Ursprüngliche Höhe	Laufzeit	Zins	Besicherung	Höhe zum 30.06.2024	Restlaufzeit		
						Bis 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre
Darlehen	1.250	60 Monate	0,85%	Grundschild	188	188	0	0
Darlehen	3.750	120 Monate	0,99%	Grundschild	2.344	375	1.500	469
Darlehen	440	120 Monate	3,00%	keine	357	55	220	82
Summe	5.440				2.889	618	1.720	551

Einbezogen wurden alle finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die am 30. Juni 2024 im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten gehen nicht ein.

GEZEICHNETES KAPITAL

(5) Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ORBIS SE vermindert um die eigenen Anteile von 296.483 Stück zu je € 1 ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von € 9.766.042 (31.12.2023: € 9.766.042) ist aufgeteilt in 9.766.042 (31.12.2023: 9.766.042) Stückaktien mit jeweils einem rechnerischen Anteil von € 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 wurden keine eigenen Aktien erworben.

GEZAHLTE DIVIDENDE

(6) An die Aktionäre der ORBIS SE wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 28. Mai 2024 eine Dividende in Höhe von € 0,10 je Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt T€ 947.

IV. WEITERE ANGABEN

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung: Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Anforderungen des IAS 7 „cash flow statements“ erstellt. Danach ist zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden worden. Der in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds beinhaltet Barmittel und Bankguthaben. Die gesondert dargestellten Anpassungen aus Wechselkursumrechnung resultieren aus der vorgenommenen Fremdwährungsumrechnung der ausländischen Tochtergesellschaften ORBIS America Inc., ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd., Data One Suisse GmbH, ORBIS Schweiz AG und contrimo Consulting & Innovations d.o.o. in den Konzernabschluss.

V. BEZIEHUNG ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet.

Das auf der Hauptversammlung vom 09. Juni 2023 beschlossene neue Vergütungssystem der Vorstände trat am 01. Januar 2024 in Kraft. Das neue Vergütungssystem ist auf der Homepage unter dem Punkt „Vergütungssystem“ einzusehen. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS SE sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

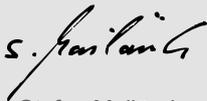
Zum Halbjahresbericht der ORBIS SE
für das Geschäftsjahr 2024

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2024

ORBIS SE
Der Vorstand



Stefan Mailänder
Vorstandssprecher
Finanzen und Personal



Frank Schmelzer
Vorstand
Geschäftsbereich
SAP



Michael Jung
Vorstand
Markt und
Geschäftsbereich
Microsoft

ORBIS SE
Nell-Breuning-Allee 3–5
D-66115 Saarbrücken

Telefon: +49 (0) 6 81 / 99 24 - 0
Telefax: +49 (0) 6 81 / 99 24 - 111

E-Mail: info@orbis.de
www.orbis.de

